

Besuchen Sie
die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1, —. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 354.

Samstag, 20. Dezember 1930.

64. Jahrgang.

Für die Kur im Winter

tritt in „Verkehr und Bäder“ Dr. Hirsch, General-
sekretär der „Balneologischen Gesellschaft“, sehr
warm und mit überzeugenden Gründen ein; er
schreibt:

„Die Kurorte, in denen Heilquellen die Träger der
Wirksamkeit sind, werden zur Zeit in den weitaus
meisten Fällen nur im Sommer besucht. Der einzige
berechtigte Grund dafür dürfte der sein, dass man
die Heilkuren in die Erholungszeit verlegt. Aber
diesem Grund stehen so viel Gegenstände gegen-
über, dass wir uns doch davon frei machen müssen,
ausschliesslich im Sommer Kurorte aufzusuchen. Es
herrscht kein Zweifel darüber, dass die

Heilquellen im Winter genau dieselbe Wirksamkeit
entfalten wie im Sommer,

dass also eine Kur ausserhalb der Saison durchaus
nicht etwas Minderwertiges darstellt. Da heute der
Besuch der Kurorte nicht mehr als Luxus gilt,
sondern lediglich deshalb vorgenommen wird, um
Krankheiten zu beseitigen, wird man für den Besuch
des Kurortes den Zeitpunkt wählen müssen, an dem
die Kur am besten wirken kann. Wenn nach Ablauf
einer akuten Erkrankung als wirksamer Abschluss
der Behandlung eine Badekur in Frage kommt, dann
wird man nicht warten können, bis die „Saison“ ein-
setzt, was ja unter Umständen ein halbes Jahr
dauern kann, sondern man wird die Kur sofort an-
treten müssen.“

Aus dem Kurhaus.

Weihnachtskonzert.

Heute Samstag findet 20 Uhr ein Weihnachts-
konzert statt, ausgeführt von der Orchester-
vereinigung Wiesbaden unter Leitung von Kapell-
meister Haberland.

Die Weihnachtstanne

hat ihren Einzug ins Kurhaus gehalten, sie ist in
der Wandelhalle aufgestellt. Eifrig ist man an
Werk, den 12 m grossen Baum mit elektrischen
Birnen, etwa 400 an der Zahl, zu schmücken, damit
er morgen Sonntag einer tausendköpfigen Kinder-
schar zur Weihnachtsfeier entgegenstrahlt.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Konzert in der Marktkirche.

Der „Frankfurter Kammerchor“ brachte in dem Konzert am Mittwoch das „Weih-
nachts-Oratorium“ von Heinrich Schütz zur
wohlgelungenen Aufführung. Schütz, der grösste
deutsche Meister unter den Musikern vor Bach,
genau hundert Jahre vor diesem (1585) geboren, ist
lange vergessen gewesen und erst in letzter Zeit in
seiner ganzen Bedeutung als tonschaffender Künstler
erkannt und in seinen Werken wieder zu klingendem
Leben erweckt. Wie er die in Venedig unter Gabrieli
gewonnenen Stilmittel dem deutschen Geist anzu-
passen und in wahrhaft frommer Einfühlung seinen
Stoff heiligtvoll und verinnerlicht zu gestalten ver-
stand, davon gab auch die Darbietung des „Weih-
nachts-Oratoriums“ eine überzeugende, eindrucksvolle
Probe.

Der „Frankfurter Kammerchor“ unter der sach-
gemäßen Leitung von Cäcilia Geis sang klang-
schön und dynamisch reich schattiert. Ernst
Fleischhauer führte als „Evangelist“ seine
weit gespannte, wohlgebildete Baritonstimme und
seine in die Tiefe strebende musikalische Ge-
staltungskraft ins Treffen. Auch Wilhelm
Bender (Herodes) und besonders Margot
Winkler (Engel) mit ihrer hell schimmernden

Stimme sangen ihre Partien sehr zu Dank. Als sattel-
fester Begleiter an der Orgel erwies sich Fritz
Schöneich.

— **Staatstheater.** Im „Land des Lächelns“, der
Leharschen Operette, die es innerhalb von sieben
Spielmonaten bis zur 25. Vorstellung gebracht hat,
haben Lilly Sedina, Marga Mayer, Fritz Scherer,
Heinrich Schorn, Gustav Schwab und Bogislav
v. Heyden in sämtlichen Aufführungen mitgewirkt.
Dirigiert wird das Werk von Richard Tanner. Die
Spielleitung hat Bernhard Herrmann. Die Jubiläums-
vorstellung findet am 26. Dezember (zweiten Weih-
nachtsfeiertag) um 19.30 Uhr im Grossen Haus statt.
— Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird im Kleinen
Haus das neue Lustspiel „Das Konto X“ von
Bernauer und Österreicher, den Verfassern von
„Geld auf der Strasse“ aufgeführt. Die Hauptrollen
sind besetzt mit den Damen Heidenreich (Ulli) und
Kuhn (Generalin) und den Herren Falkner (Schiller)
und Sellnick (Reissnagl), ferner sind beschäftigt die
Damen Ritter und Voss und die Herren Albert,
Blank, von Heyden, Kleinert und Lehmann. Die
Spielleitung hat Horst Hoffmann, die Bühnenbilder
sind von Friedrich Schlein entworfen. Der Vor-
verkauf beginnt am Montag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Die deutsche Rodelmeisterschaft.** Die am
25. Januar 1931 in Wiesbaden vorgesehene deutsche
Rodelmeisterschaft ist die erste Veranstaltung dieser
Art im Taunus. Dass das Interesse für die Wies-
badener Meisterschaft auswärts recht gross ist, be-
weisen zahlreiche Anfragen bei dem Veranstalter, der
Wintersportabteilung des Schwimmklubs Wies-
baden 1911 e. V., und eine Anzahl von Zusagen aus
Schlesien, Thüringen, dem Osttaunus und Schwarz-
wald, aus dem Ausland liegen bis jetzt Zusagen aus
der Tschechoslowakei (deutsch-böhmische Winter-
sportvereine) vor. Beteiligung aus Österreich ist
wahrscheinlich. Sicher trägt zu der voraussichtlichen
guten Beteiligung der Umstand bei, dass die gesell-
schaftlichen Veranstaltungen im Kurhaus statt-
finden werden und den Meistern die Stiftung der
schönen Plakette der Stadt Wiesbaden in Aussicht
steht.

— **Die neue Halle der Segelflieger** auf dem Ge-
lände nördlich der Platte ist jetzt fast fertiggestellt.
Nur an dem inneren Ausbau wird zur Zeit noch ge-
arbeitet. Die Einweihung der Halle ist für Februar
vorgesehen. Ausser der Aufbewahrungshalle für
etwa sechs Segelflugzeuge sind drei Schlaf- und ein
Wohnraum, sowie eine kleine Küche vorhanden, die
den von Samstag auf Sonntag übernachtenden Mit-
gliedern als Aufenthalt dienen sollen. Auf der Platte
wird zur Zeit jeden Sonntag unter Beteiligung der
Wiesbadener, Mainzer und Limburger Segelflugsport-
gruppe und der erst kürzlich gegründeten Damen-
Segelflugsportgruppe Mainz-Wiesbaden geschult. (g.)

— **Omnibuslinien 15 und 25.** Die Städtische
Pressestelle teilt uns mit: Ab heute Samstag führt
die Omnibuslinie Wiesbaden-Schierstein die Be-
zeichnung Nr. 15 und die Omnibuslinie Wiesbaden-
Frauenstein die Bezeichnung Nr. 25. Die Linie 15
fährt am Luisenplatz (Ecke Rheinstrasse und Kirch-
gasse) ab, also nicht mehr ab Hauptpost. Der Um-
steigeverkehr auf Linie 1 nach Biebrich wird deshalb
über die Linie 4 ermöglicht und der Umsteigeverkehr
zum Kurhaus über die Linie 2. Während der Winter-
monate bleibt für diese Linie der bisherige
20-Minuten- bzw. 30-Minuten-Verkehr mit einigen
geringfügigen Änderungen bestehen. Die Linie 25
fährt ebenfalls direkt über Schierstein bzw. direkt
über Dotzheim.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 20 Uhr.

(Programme umseitig)

Theater: Grosses Haus: 17 Uhr: „Peterchens Mondfahrt“.

Kleines Haus: 20 Uhr: „Roxy“.

(Programme umseitig)

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13
und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger
(Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-
strasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches
Museum. — Ausstellung „Eine Fahrt zu Dritt“ Nero-
tal 19, von 9—19 Uhr.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr
ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel „Vier Jahreszeiten“ täglich ab 16 Uhr

Hotel „Rose“ Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast —
Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich
Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-
linie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibus-
linie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-
ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf
(Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,
500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung,
siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Sam-
stags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag,
Sonntag). Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranz-
platz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab
21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Weiterhin trockenes, vielfach nebligtes Hoch-
druckwetter mit zunehmendem Frost.

— **Ufa-Palast** — „Die Nibelungen“. Die Sonder-
vorstellung heute Samstag von 14.30—16 Uhr mit
dem zweiten Teil des Films möge recht zahlreich
besucht werden, da der Reingewinn dem Weihnachts-
liebwerk für die hiesigen Kinder zufließen soll.
Die Eintrittspreise sind von 50 Rpf. ab für Kinder
und 75 Rpf. ab für Erwachsene. Morgen Sonntag
vormittag dasselbe Programm.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Der deutsche Reichspostkalender 1931,**
herausgegeben mit Unterstützung des Reichspost-
ministeriums, Konkordia-Verlag, Leipzig C 1, Goethe-
strasse 6, Preis 4 RM., ist soeben erschienen. Wie
seine beiden Vorgänger will er die Öffentlichkeit
über die vielseitigen Einrichtungen der Reichspost
aufklären, der Postkundschaft die zweckmäßigste,
bequemste und wohlfeilste Ausnutzung der ge-
botenen Verkehrsmöglichkeiten erläutern und ganz
allgemein die Bedeutung des Verkehrswesens für die
Volks- und Weltwirtschaft zeigen. Auch der neue
Jahrgang zeigt wie sich die Reichspost alle Fort-
schritte der Wissenschaft und Technik zunutze zu
machen sucht und bestrebt ist, einen immer leistungs-
fähigeren Verkehrs- und Betriebsapparat zur Verfü-
gung zu stellen. Die Blätter des Kalenders bringen
abwechslungsreiche Darstellungen aus den viel-
seitigen Betriebszweigen der Reichspost. Die letzten,
noch wenig bekannten Neuerungen der Reichspost
werden in packenden Bildern dem Verständnis näher-
gebracht, so z. B. das Zusammenwirken von Flug-
und Schiffspost im Verkehr mit Nord- und Süd-
amerika, die Richtantennenanlage in Nauen für den
Überseefunkverkehr, die Aufnahme des drahtlosen
Fernsprecheverkehrs mit Brasilien, die Bildtelegraphie.
Auch die sozialen Einrichtungen der Reichspost sind
nicht vergessen.

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche-Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 20. Dezember 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Nakiris Hochzeit“ P. Lincke
2. Herzensdame, Gavotte A. Czibulka
3. Am Rhein beim Wein, Lied C. Ries
4. Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
5. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss
6. Es war ein Knab' gezogen, Wandermarsch C. Zimmer

20 Uhr im Abonnement, im grossen Saale:

Weihnachts-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Marsch: Goldenes Kreuz Blankenburg
2. Fest-Ouvertüre M. Fischer
3. Lockenköpfchen, Intermezzo W. Powel
4. Schlittschuhläufer, Walzer E. Waldteufel
5. Fröhliche Weihnachten, Tongemälde E. Koedel
 1. Largo (Am heiligen Abend), 2. Schneefall,
 3. Walzer (Blinder Leiermann vor der Türe), 4. Allegro (Knecht Rupprecht kommt), 5. Der Tannenbaum,
 6. Stille Nacht, 7. Largo (Der Festmorgen bricht an),
 8. Polka (Was das Christkind beschert hat), 9. Allegretto (Spaziergang), 10. Marsch (Vor der Hauptwache),
 11. Lento (Papas Nachmittagsschlafchen), 12. Allegretto (Was Papa nicht sehen darf), 13. Galopp (Schlittschuhfahrt), 14. Walzer (Auf dem Tanzboden), 15. Lento (Gute Nacht), 16. Allegro con brio (Schluss).
6. In einem Klostergarten W. Ketelbey
7. Paraphrase über „Stille Nacht“ Gärtner
8. Wachtparade am Weihnachtsabend E. Koedel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Sonntag, den 21. Dezember:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

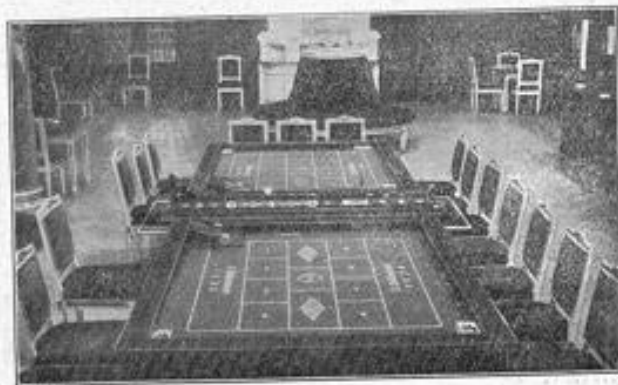
16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Jeder Kurgast
Jeder Besucher

Wiesbadens

liest das Badeblatt

Samstags u. Sonntags das interessante
Gesellschaftsspiel
im Kurhausmit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.
Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.
Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Samstag, den 20. Dezember 1930.

312. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Peterchens Mondfahrt.

Ein Märchenspiel in 7 Bildern von Gerdt von Bassewitz
Musik von Clemens Schmalstieg.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

1. Bild: Herr Sumsemann.

Die Mutter Lilly Haas
Abends: Ina Gerheich
Peterchen) die Kinder Olly Heidenreich
Anneliese) Lilly Sedina
Minna, das Dienstmädchen Doris Voss
Der Maikäfer Heinrich Schorn
Das Sandmännchen Herta Genzmer

2. Bild: Auf der Sternwiese.

Tanz der Sterne: Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

3. Bild: Im Schloss der Nachtfee.

4. Bild: Beim Weihnachtsmann.

Tanz der Pfefferkuchen, Kreisel und Hampelmänner:
Mia Reinhardt, Lydia Bechtold, Maria Rüdell, Anni Hammer,
Elevinnen und Kinder der Ballettschule.

5. Bild: Die Mondkanone.

6. Bild: Der Kampf mit dem Mondmann.

Tanz der Mondgestalten: Käte Hartung, Paula Lentz,
Gruppentänzerinnen und Elevinnen.

7. Bild: Wieder Daheim.

Weihnachtsbild.

Die vorkommenden Tänze sind von Ritta Rokst entworfen
und einstudiert.Entwurf der Bühnenbilder und technische Einrichtung:
Friedrich Schleim.

Kostüme: Kurt Palm.

Nach dem 4. Bild 12 Minuten Pause.

Anfang 17 Uhr

Ende gegen 19.30 Uhr.

Sonntag, den 21. Dezember: Bei aufgeh. Stammkarten.

Peterchens Mondfahrt. Anfang 15 Uhr.

Abends: Stammreihe D. 13. Vorstellung:

Mignon. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Samstag, den 20. Dezember 1930.

296. Vorstellung.

13. Vorstellung.

Stammreihe VI.

Roxxy

(Der Fratz)

Lustspiel in drei Akten von Barry Connors.

Deutsche Bearbeitung von Siegfried Geyer.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

William Harrington Frank Falkner
Frau Harrington Marga Kuhn
Grace Harrington Herta Genzmer
Roxxy Harrington Alice Troff
Bill Caldwell Peter Blanck
Tony Anderson Paul Breitkopf
Mary Baxter Trude Wesely
Francis Patrick O'Flaherty Kurt Sellnick

Ort der Handlung: Wohnzimmer der Familie Harrington
in einer mittelgrossen amerikanischen Stadt.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Sonntag, den 21. Dezember: Stammreihe II. 15. Vorstellung:
Hulla di Bulla. Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Samstag:			
Mainz. Stadtrundfahrt . . .	2.00	10.00	12.30
Königstein/Bad-Soden . . .	4.50	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Rüdesheim, National- denkmal.	5.50	14.00	18.00
Sonntag:			
Heidelberg	12.00	9.30	18.30
Bad Münster a. St.	7.00	13.30	18.30
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Königstein/Bad-Soden . . .	4.50	14.00	18.00

Täglich:

Rund um Wiesbaden.	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade-
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; Born
& Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Hamburg-
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27242;
J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35,
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; Alex
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Lahn-
strasse 2, Tel. 25312.

Mäntel — Complots — Kleider

Abendkleider

Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
Damenmoden
LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen

Moderne Seidenwaren

Erstklassige Maßanfertigung

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage

Modernes Haus Mäßige Preise Tel. 27323

Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser

Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 27341 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Stadt.
Schwimmbadbetrieb

Viktoriastrasse 2 Augusta-Viktoria-Bad

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr
und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr
Volksabend.) Donnerstags von 9½
bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben: Dienstags,

Mittwochs und Freitags von 14
bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis
21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Eine Amerika-Reise
ist mehr als ein Vergnügen . . .

. . . sie ist eine Lebensbereicherung.
Unvergessliche, unvergleichliche Ein-
drücke nehmen Sie mit sich. Eine
vierwöchige Gesellschaftsreise
mit einem der weltbekannten Dampfer der

WHITE STAR-LINIE

kostet ab Frankfurt und dahin zurück nur
1033 Mark. Ruhige Fahrt. Grösste Be-
quemlichkeit. Vorzügliche Verpfle-
gung. Viele Sehenswürdigkeiten.
Leichte Verständigungsmöglich-
keit. Verlangen Sie Prospekte durch

BORN & SCHOTTENFELS
Wiesbaden, Webergasse 3

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen VorortenEigenes Vermögen und Garantiemittel der
Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

E. Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
G. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen.
m. b. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.
H.

Weihnachtsliebeswerk für Kinder!

Durch die wirtschaftlichen Verhältnisse ist eine grosse Zahl unserer Mitbürger unschuldig in Not geraten.

Mehr als 34000 Personen

werden z. Zt. in Gross-Wiesbaden aus öffentlichen Mitteln unterstützt.

Unter der allgemeinen Not leidet auch besonders die heranwachsende Jugend, vor allem die Kinder kinderreicher Familien. Um diesen armen Kindern an Weihnachten eine Freude zu bereiten und jedem dieser Kinder in Wiesbaden eine kleine Weihnachtsgabe zu teil werden zu lassen, ist ein Weihnachtsliebeswerk aus freiwilligen Spenden geplant.

Wir wenden uns hierdurch an die gesamte Bevölkerung mit der herzlichen Bitte, dieses Liebeswerk durch freiwillige Geldspenden zu unterstützen. Zeichnungen werden von der Stadthauptkasse und sämtlichen hiesigen Banken entgegengenommen.

Die Verwendung der Mittel erfolgt unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters durch einen Ausschuss, der sich aus Vertretern verschiedener Berufsstände, Wirtschaftsgruppen und karitativen Vereinigungen zusammensetzt.

Arntz, Städtältester; Dr. Bergmann, Landgerichtspräsident; Borgmann, Rechtsanwalt; Frau Commer; Dengel, Stadtverordneten-Vorsteher; Frau Dietmann, Stadtverordnete; Frau Alfred Dyckerhoff; Eder, Pfarrer; Ehrler, Reg.-Präsident; Froitzheim, Polizeipräsident; Glücklich, Stadtrat; Frau Hengstenberg; Höllein, Stadtrat; Holl, Stadtrat; Dr. Hüfner, Pfarrer; Dr. Klüpfel, Oberstudienrat; D. Korthauer, Landesbischof; Krause, Polizeipräsident i. e. R.; Krücke, Oberbürgermeister; Dr. Lazarus, Bezirksrabbiner; Lutsch, Landeshauptmann; Meyer, Fabrikant; Fr. Neuroth, Stadtverordnete; Dr. Otto, Syndikus; Pabst, Lehrer; Frau Porzelt; Frau Dr. Reben; Ries, Amtsvorstand des Wohlfahrtsamtes; Frau Roether, Stadtverordnete; Dr. med. Schellenberg, Stadtverordneter; Frau Dr. Schneider; Dr. Spitz, Syndikus; Frau Stadt-Schirg; Frau Tietjen; Tschirn, Prediger; W. Wolff, Rechtsanwalt.

ge
tautos.

aus
Kurbus

00 12.30
00 18.00
00 18.00
00 18.00

30 18.30
30 18.30
00 18.00
00 18.00

00 12.30
30 17.00

Kolonnade-
d - Reisebüro
25865; Born
u. 25581;
1; Hamburg-
404 u. 25405;
Tel. 27242;
1 u. 33-35.
27777; Alex
Tel. 26108;
Eingang vom
Witte, Lahn-

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche - Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsener Urquell - Sieden hell und dunkel

Badhaus zum
Schützenhof



Schützenhofstr. 4. Thermal-
bäder mit Ruhegelegenheit
von 8-13 u. 15-18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis
19 Uhr. Sonn- und
Feiertags geschlossen.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: *Ananastorten*
Wiesbad. Pflaumen
Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10-13 und 14.30-16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10-13 und 14.30-16.30 Uhr
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Malerei: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshelm, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Bäder für Passanten

Hotel Adler Badhaus
Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Spiel-Warenhaus Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel Wiegel & Co.

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvert.,
u. Gesellsch.-Spiele für Gross u. Klein, Lehrmitteln
„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbankasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

Notmischbl. u. u. k.



GERMANIA
BRAUEREI-GES. WIESBADEN

weil am besten
und wohlbekömmlicht.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. Dezember 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

B.

Baedecker, A., Hr. Verlagsbuchhändler, Essen
 Baewoets, B., Frk., Ostende Quisisana
 *Bartmann-Lüdke, Chr., Hr. Landesökonomierat, Bad Homburg
 Hansa-Hotel

*Beck, E., Frk., Stuttgart
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Becker, J., Hr. Dr. med., Münster
 Hotel Nassau

*Becker, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Berens, H., Hr. Brandführ., Lamsburg
 Hotel Berg

Berger, A., Hr. m. Fr., Lodz Hotel Kranz
 von Bernard, E., Hr., Buenos Aires Kaiserhof
 Birngruber, J. H., Frankfurt
 Zimmermannstr. 7

Blake, W., Hr., London Quisisana
 Böker, F., Hr., Remscheid Kaiserbad
 Breuer, H., Hr., Goch (Rhl.) Hansa-Hotel
 von Brueneck, W., Hr. m. Fam., Oslo Pension Fortuna

Buttersack, K., Hr. Major, München Goldenes Kreuz

C.

Christ, A., Frk., Würzburg Schützenhof
 Clees, H., Hr. Ing. m. Fr., Hagen i. W. Kölnischer Hof

D.

Dillé, S., Frk., Bad Schwalbach
 Sanatorium Dr. Guradze
 *Dingler, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Dreske, H., Hr., Hannover Hansa-Hotel

E.

Ebbinghaus, K., Hr. Justizrat, Bonn Schwarzer Bock
 *Eberhardt, S., Fr., Stuttgart Evang. Hospiz

Eick, A., Hr. Rechtsanwalt, Hamm i. W. Schwarzer Bock
 *Eisel, Hr., Montabaur Hotel Berg
 *Elhorst, M., Fr. Prof., Haag Rose
 *Emmert, A., Hr., Grevenbroich Hansa-Hotel

Erlanger, M., Hr., Nürnberg Grüner Wald
 Eser, F., Hr. Inspekt., Duisburg Marktplatz 7
 Hansa-Hotel

*Eymer, C., Hr., Kassel

F.

Felleisen, K., Hr. Justizrat Dr., Köln
 Kölnischer Hof

Fiegel, E., Hr. m. Fr., Luzern Sanatorium Nerotal
 Fletscher, M., Frk., Suterode Pension Fortuna

*Flint, A., Fr. m. Tochter, Andernach Bellevue
 Frank, M., Hr. Hauptmann, Luxemburg Sanatorium Prof. Dr. Determann

G.

Gater, F., Hr. m. Fr., Zürich Rose
 Greven, H., Hr. Fabr. m. Fr., Rheidt Sanatorium Prof. Dr. Determann

*Grill, W., Hr., Aachen Hansa-Hotel

H.

Hammer, L., Frk., Düsseldorf Goldenes Kreuz
 *Hasbach, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald

*Hatzfeld, W., Hr., Driedorf Hotel Berg
 *Hansmann, S., Hr., Kitzingen Viktoria-Hotel

*Heiner, E., Hr., Hohenlimburg, Grüner Wald
 *von der Hellen, M., Fr., Stuttgart Evang. Hospiz

*Hepp, K., Hr., Seelbach Hotel Berg
 *Heuer, W., Hr. Obering., Hannover Hansa-Hotel

*Heyl, A., Hr. Studiendir. Dr., Weilburg Taunus-Hotel
 Hilsen, H., Hr., Haag Schwarzer Bock

Hirschfeld, W., Hr., Berlin Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Hoffmann, J., Hr. Hotelier, Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof

Hohnboe, W., Hr. Dr. med. m. Fam., Mesnallen Rose

J.

Jerke, F., Fr., St. Goarshausen Evang. Hospiz

K.

Kaiser, W., Hr., Oldenburg Schützenhof
 Kirsch, H., Hr., Freiberg i. S. Schwarzer Bock

*Kleinberger, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Knipke, K., Hr., Frankfurt Hotel Osterhoff

König, G., Hr., Biebesheim Schützenhof
 Konrad, A., Hr., Pforzheim Domhotel
 Korth, L., Fr. m. Kind, Stettin Yorekstr. 15

*Krüger, A., Hr., Hannover Hansa-Hotel

L.

*Landmann, K., Hr., Mannheim Grüner Wald
 *Langenfeld, K., Hr. Apoth.-Assist., Limburg (Lahn) Evang. Hospiz

Leovit, J., Hr. Dr. phil. m. Fr., Alzey Hotel Westminster
 *Lenz, O., Hr., Hof Haina Hotel Berg

*Leven, L., Hr. Dr. med. m. Fr., Krefeld Rose
 *Liebich, F., Hr. Ing., Mannheim Taunus-Hotel

Linden, J., Hr., St. Goar Goldenes Kreuz
 *Linden, R., Hr. Ing., Halle Taunus-Hotel

*Lösch, H., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Leverkusen Hansa-Hotel
 Lynen, E., Fr., Eupen Domhotel

M.

*Malle, G., Hr. m. Fr., Hannover Luisenpark
 Masseth, M., Frk., New York Rautenthaler Str. 20

*Merten, H., Hr. Ing. m. Fr., Königsberg Luisenpark
 Mohr, K., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

*Müller-Kögler, E., Hr., Lamsburg Hotel Berg

N.

*Naele-Spelter, F., Hr., Koblenz, Hansa-Hotel
 *Neumann, E., Hr. Pastor, Gr. Lupa Rose

Novell, A., Hr. m. Fr., Lydd. Kent (Engl.) Luisenstr. 28

O.

Osborne, L. M., Fr., Brooklyn, Augustastr. 7

P.

Pape, E., Frk., Bad Suderode (Harz) Pension Fortuna
 Paschke, H., Hr. Fabr., Freiberg i. S. Schwarzer Bock

*Paul, A. W., Hr., Selters Hotel Berg
 Premand, E., Fr., u. Hr. N. Premand, Aubervilliers Riedstr. 6

R.

*Reid-Seck, Hr., Westerlo Hotel Berg
 *Reinhorn, J., Frk., Wittingen Grüner Wald
 *Rother, H., Hr. Ing., Nürnberg, Hansa-Hotel

S.

Sucke, I., Fr., London Quisisana
 Schneider, J., Hr., Chicago Schwarzer Bock
 *Schreiber, O., Hr., Kiedrich Hotel Berg

*Schultze-Rössler, K., Hr. Landwirtsch.-Rat, Zum Posthorn
 *Schultze-Rössler, P., Hr. Landschaftsrat, Westerborg Hotel Berg

*Scordo, F., Hr., Oberrad Hotel Berg
 *Slote, J., Frk., New York Rose
 Speck, K., Hr., Wesermünde Hotel Wesermünde

*Strauss, F., Hr., Willmerod Hotel Berg
 Ströhlein, K., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof

T.

*Tabeling, R., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 *Terjung, M., Hr., Köln Hansa-Hotel
 von Tilly, A., Hr. Geh. Oberreg.-Rat, Berlin Hotel Nassau

Frir. von Türike, Berlin Domhotel
 Timm, P., Hr. Zahnarzt, Frankfurt a. M. Schwarzer Bock

V.

*Vogt, O., Hr., Reppersdorf Zum Posthorn
 Voigt, K., Hr., Dessau Schützenhof
 *Völler, A., Hr., Ottersweiler Zentral-Hotel

W.

*Waabs, K., Hr., Dillenburg Hansa-Hotel
 *Wagner, E., Hr., Frankfurt a. M. Luisenpark

*Wagner, H., Hr., Gonsenheim Hotel Berg
 Walther, R., Hr. Architekt, Erfurt Römerbad
 *Weigel, R., Hr., Karlsruhe Zentral-Hotel

*Wentzel, W., Hr., Niederursel Hotel Berg
 Wischnath, J., Hr. Prok. m. Fr., Köln-Hohenhaus Kölnischer Hof

Z.

Zapf, P., Hr., Bruchsal Kölnischer Hof
 *Ziegler, K., Hr., Rockenhausen Hotel Reichspost-Reichshof

Garnituren für Toilettetisch und Reise in: Ebenholz, Elfenbein und Elfenbein-Nachahmung

Grosse Auswahl zu niedrigsten Preisen
 Ausgewählte Farben und Formen
 Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden,

Lager aller bekannten
in- und ausländischer Parfümerien

Wilhelmstrasse 38

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuzschön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.**Thermalbäder**
aus eigenen QuellenBadehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.**Jeder Besucher Wiesbadens**

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und VerdauungsstörungenPreis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.**Auto- und Pferdedroschken**

offene und geschlossene Wagen

Sammelnummer 59966

Rund- u. Fernfahrten mit Clubsessel-Omnibus täglich

ab Kurhaus. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung nach
Vereinbarung.

Das

Wiesbadener Bade-Blattstellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ****Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“**

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.
Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-
zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.
Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50**THEATER** -Karten
f. beide
Staatsthe.Fernspr. 27224
Nr. 27224**SCHOTTENFELS & Co.**
Amtliche Vorverkaufsstelle
Theaterkolonnade 29/35

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!

Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Jani 1931**VILLEN**Geschäftshäuser
EtagenhäuserVorteilhafte
Gelegenheitskäufe!**Schottenfels & Co.**
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35
Telephon 27224**Wiesbadener Felsenkeller-Bier**aus Malz und Hopfen ist
ein vorzüglicher Trunk

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.